

EMH-XC IFM MB-T IFC

Interfacemodul M-Bus Transparent

Das M-Bus Interfacemodul EMH-XC IFM MB-T IFC ermöglicht die Anbindung der weit verbreiteten EMH XC-Zählerfamilie an Auslesesysteme

Mit dem EMH-XC IFM MB-T IFC lassen sich die Zähler der EMH LZQJ-XC und DMTZ-XC Baureihen ohne Entfernen der Eichplombe an den im EVU- und Industriebereich weit verbreiteten M-Bus Standard anschließen und in Auslesesysteme integrieren.

Transparenz der Verbrauchsdaten gewinnt täglich an Bedeutung. Sei es für Energiemanagementsysteme, die klassische Zählerfernauslesung oder Drittmengenabgrenzung. Der M-Bus und Modbus haben sich im EVU- und Industriesegment als Standard etabliert.

Das M-Bus Interfacemodul **EMH-XC IFM MB-T IFC** ist für den Einsatz mit EMH Zähler der Baureihen LZQJ-XC und DMTZ-XC



Die weit verbreitete EMH XC - Zählerfamilie in Systeme einbinden: Mit dem nachrüstbaren **EMH-XC IFM MB-T IFC** lassen sich die aktuelle Werte der Servicetabelle aus dem Zähler auslesen und über die integrierte M-Bus Schnittstelle systemisch anbinden.





vorgesehen und dient zur Weitergabe der Zählerwerte über die **M-Bus**-Schnittstelle.

Es kann ohne Entfernen der Eichplombe installiert oder vom Zähler entfernt werden. Der Einbau ist unterbrechungsfrei während des Betriebs möglich.




Über die integrierte M-Bus-Schnittstelle (**transparenter Pegelwandler**) ist eine einfache Verbindung zu der Abfragesoftware möglich (ist eine Protokollwandlung erwünscht, sollte das Alternativprodukt **EMH-XC IFM MB PRC** gewählt werden).

An einem M-Bussystem können mehrere Zähler gleichzeitig angeschlossen werden.

Merkmale

-  M-Bus-Schnittstelle (2-Draht, passiv) für Zweiwegekommunikation. **Pegelwandler** (Physical Layer, DIN EN 13757-2).
-  Abfrageprotokoll: ► IEC 62056-21 (VDEW2+) optional: DLMS
-  Interne serielle Schnittstelle für den Datenaustausch mit dem Zähler
-  Steuern / Abregeln von EEG möglich

Vorteile

-  Einfache Installation: Im Zählerbetrieb austauschbar, kein Entfernen der Eichplombe notwendig
-  Einfache Verbindung zur Abfragesoftware über die integrierte M-Bus-Schnittstelle: Transparente Datenauslesung aus dem Zähler: Verrechnungsdaten und Lastprofile
-  Spannungsversorgung aus dem Zähler

EMH-XC IFM MB-T IFC

Technische Daten

Kompatible Zähler	EMH LZQJ-XC <ul style="list-style-type: none"> • Standardzähler mit Direktanschluss • Wandlerzähler Cl. B (Cl. 1) • Präzisionszähler Cl. C (Cl. 0.5S) • Präzisionszähler Cl. 0,2S EMH DMTZ-XC (Gewerbezüher)
Gehäuse	Kunststoffgehäuse mit Anschlussklemmen für den Einsatz mit EMH Zähler der Baureihen LZQJ-XC und DMTZ-XC
Schutzart	IP20 (nach IEC 60529)
Schutzklasse	2
Temperaturbereich	-25°C bis +55°C (Betrieb) -40°C bis +80°C (Transport und Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	0..95%, nicht kondensierend
Abmessungen	Ca. 50mm x 105mm x 27mm (B x H x T)
Versorgungsspannung	Aus dem LZQJ-XC oder DMTZ-XC Zähler
M-Bus-Belastung	1,9mA, max. Busspannung: 56VDC
Batterie:	Keine
Installation	Im Zählerbetrieb austauschbar
Anzeige	2 LEDs: ● (grün) Tx: Senden über M-Bus ● (gelb) Rx: Empfangen über M-Bus
Schnittstelle	M-Bus (2-Draht, passiv) nach DIN EN 13757-2 (Physical Layer) Alternative: BFC-Bus (BAER Field Control, 56VDC)
Baudrate	300 bis 9600 Baud (feste Baudrate)
Datenformat	IEC: 62056-21: 7E1 DLMS: 8N1
Datenauslesung	Transparent (nur Pegelwandler = Physical Layer) Hinweis: keine Protokollumwandlung!
Abfrageprotokoll	IEC 62056-21 (VDEW2+) mit fester Baudrate (OBIS Kennzahlensystem) DLMS (optional)
Bestellnummer	#12413
Zubehör	Bus Master / Repeater / Mini-Master

M-Bus Anwendungsbereich

Das M-Bus-System ist ein Datenübertragungssystem zum Erfassen, Auswerten, Optimieren und Steuern von Energie und Prozessdaten. Modulare Komponenten ermöglichen die Vernetzung einer großen Anzahl unterschiedlichster Energiezähler und computergesteuerter Endgeräte. Die hohe Störsicherheit, auch in störbehafteter Umgebung, gewährleistet eine sichere und fehlerfreie Messwertübertragung.

Über Modemschnittstellen können auch große Entfernungen überbrückt werden, um modulare Erweiterungen oder komplexe Anlagensysteme zusammenzuführen. Das M-Bus-System wird bevorzugt von Betriebsgesellschaften eingesetzt, die zahlreiche Endverbraucher versorgen (z.B. Industrie- und Technologieparks, Messen, Gebäudeverwaltungen etc.).